



LANDESKRANKENHAUS BLUDENZ JAHRESBERICHT 2016 ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN, TAGESCHIRURGIE

Leiterin: Prim. Dr. Ruth Krumpholz

Website: www.lkhz.at/anästhesie
[www.lkhz.at/interdisziplinäre intensivstation](http://www.lkhz.at/interdisziplinäre_intensivstation)
www.lkhz.at/tageschirurgie

PERSONALBESETZUNG ZUM 31.12.2015

FachärztInnen: OA Dr. Klaus Linzmeier, geschäftsführender Oberarzt
OA Dr. Bernd Müller
OA Dr. Wilfried Bischof
OA Dr. Martin Kasper
OÄ Dr. Maria Lorünser
OÄ Dr. Ulrike Schnepf

AssistenzärztInnen: Dr. Beate Kasper
Dr. Barbara Kopp
Dr. Johannes Oberheinrich

NotärztInnen: Dr. Christian Flaig,
Dr. Alois Tschofen

Externe NAW: Dr. Thomas Wiederin, Dr. Christian Bürkle, Dr. Daniel Gfrerer, Dr. Stefan Kainz, Dr. Magdalena Franz, Dr. Maria Behmann (Gynäkologie)

Abteilungspfleger/Anästhesie: DGKP Andreas Radl

Abteilungspfleger/Intensiv: DGKP Markus Fischer

**Abteilungsschwester/
Tageschirurgie:** DGKP Verena Warger-Mörtlitsch

BERICHT

Anästhesie:

Es wurden insgesamt 3.950 (im Vorjahr 3.870) Eingriffe in Allgemeinnarkose, Sedierung oder Regionalanästhesie durchgeführt. Das operative Spektrum ist gleich geblieben. Der überwiegende Anteil der Eingriffe sind allgemeinchirurgische und unfallchirurgische Operationen. Es wird möglichst viel in Regionalanästhesie gemacht. Auch im tageschirurgischen Bereich hat sich der Einsatz von Spinalanästhesie mit kurz wirksamen Lokalanästhetika bewährt.



Die Kooperation mit der orthopädischen Abteilung des LKH Feldkirch wurde während der Sommermonate wieder aufgenommen.

Neu dazugekommen ist eine Kooperation mit der HNO Abteilung und der Gynäkologischen Abteilung des LKH Feldkirch. Überwiegend tageschirurgische Eingriffe werden zur Entlassung des LKH Feldkirch in Bludenz durchgeführt.

In der postoperativen Schmerztherapie wurden 136 PatientInnen betreut. Es wurden mit Einführung der Knieendoprothetik auch wieder einige periphere Katheter an der unteren Extremität gelegt.

Bei 577 (Vorjahr 517) Geburten erhielten 122 schwangere Frauen einen Periduralkatheter zur Schmerzlinderung. Das entspricht 21,1% (Vorjahr 15,8%). Somit sind die Geburten erfreulicherweise deutlich angestiegen, aber auch der Anteil der Frauen, die einen Periduralkatheter bekommen haben.

Bei 21 Frauen (17,2%) war eine Sectio notwendig. Dies liegt sogar etwas unter der allgemeinen Sectorate von 23,2%.

Die Information über schmerzerleichternde Maßnahmen während der Geburt erfolgt durch regelmäßige Veranstaltungen, die OA Dr. Kasper und Prim. Dr. Bösch gemeinsam abhalten.

Intensivstation:

Die Zusammenarbeit auf der interdisziplinär geführten Intensivstation ist nach wie vor sehr gut. Unser Spektrum umfasst überwiegend PatientInnen mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen und schweren Infektionen sowie PatientInnen mit Herzinsuffizienz und kardialer Dekompensation.

Durch die Anwendung moderner Analgesie- und Sedierungsschemata in Kombination mit nichtinvasiver Beatmung werden vielfach Intubation und invasive Beatmung verhindert. Gemeinsam mit unseren engagierten Physiotherapeuten wenden wir sämtliche Formen der Frühmobilisation und Atemtherapie an.

Die Verweildauer von 4,64 Tage ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Es wurden insgesamt 319 (330 im Vorjahr) Patienten mit 833 Beatmungstagen (davon 263 Tubustage) behandelt. Der durchschnittliche TISS-Score lag bei 25 Punkten. Dies würde einer ICU I entsprechen.

Tageschirurgie:

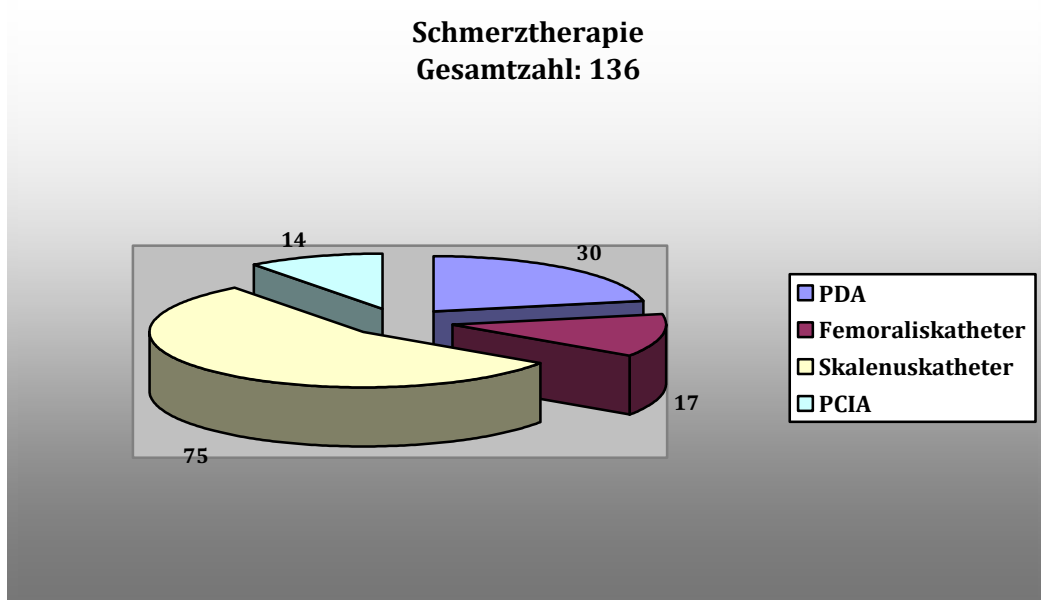
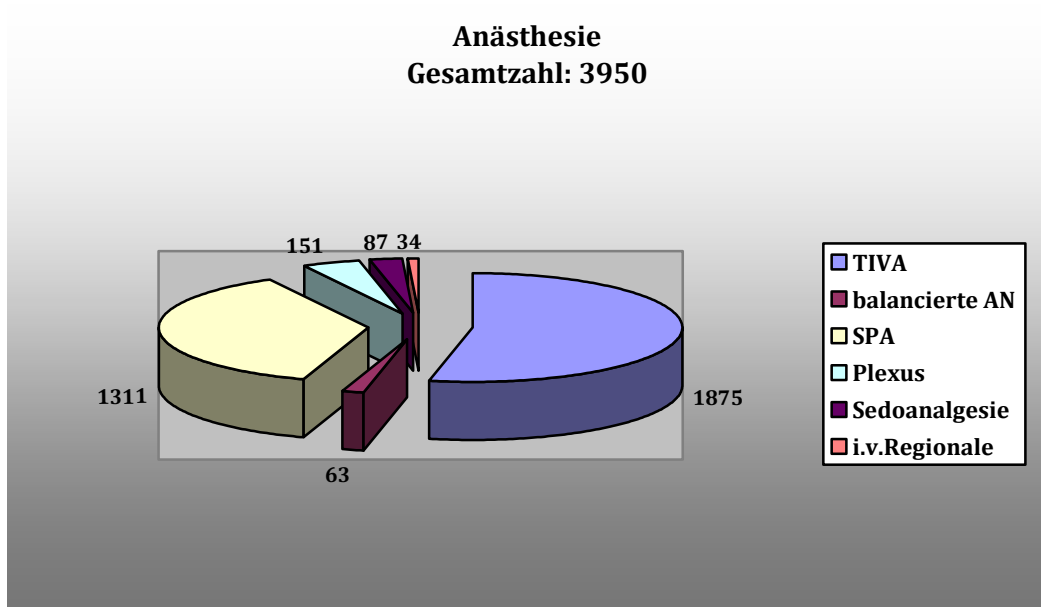
In diesem Jahr wurden 1743 Eingriffe tageschirurgisch durchgeführt. Das ist etwas mehr als im Vorjahr (1687). Seit Ende des Jahres gibt es eine Kooperation mit der Abteilung für HNO und der Abteilung für Gynäkologie des LKH Feldkirch.

Es wurden insgesamt 892 Augenoperationen, 90 allgemeinchirurgische, 292 gynäkologische, 224 unfallchirurgische Eingriffe und 173 Zahnsanierungen durchgeführt. Die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten ist gleichbleibend hoch.

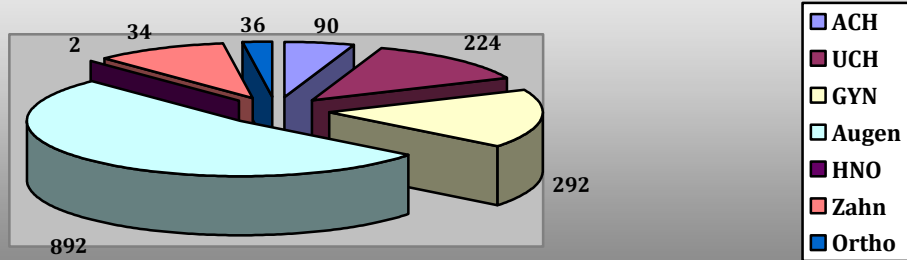
Notarzt:

Trotz Ärztemangel und Arbeitszeitgesetz ist es Dr. Flaig immer wieder gelungen einen Dienstplan zu erstellen. Das wäre ohne Hilfe von auswärts nicht möglich gewesen. Mein herzlichster Dank gilt allen, die in Bludenz NEF-Dienste gemacht haben. Ohne die Flexibilität von Dr. Flaig und Dr. Tschofen wäre allerdings vieles nicht möglich gewesen. Gemeinsam mit den hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den unverzichtbaren Zivildienern des Roten Kreuzes ist es auch dieses Jahr gelungen den Bezirk Bludenz bestens zu versorgen.

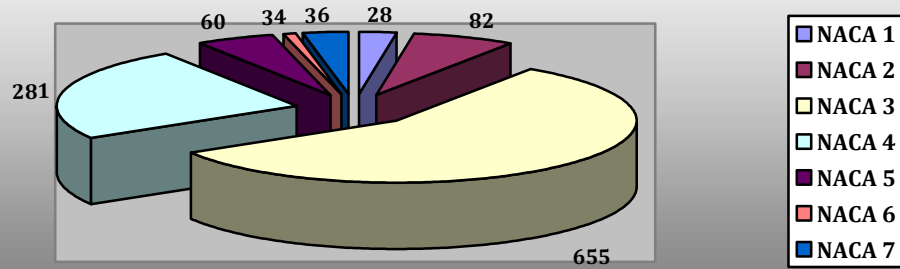
STATISTIKEN



Tageschirurgie
Gesamtzahl: 1709



Notarzteinsätze
Gesamtzahl: 1152





**VORTRÄGE/PUBLIKATIONEN/WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN/
UNTERRICHTSTÄTIGKEIT/PREISE**

- Vorträge: Prim. Dr. Ruth Krumpholz
 1. Basiskurs Schmerztherapie, Pörschach, Juli 2016: Medikamentöse Schmerztherapie bei Kindern
 2. Blockkurs Anästhesie, Salzburg, April 2016: Anästhesie bei ambulanten Eingriffen
 3. NLS Instruktor Tätigkeit, Wels, Oktober 2016
 - Hausinterne Fortbildung Schmerztherapie: OÄ Dr. Lorünser, DGKS Cornelia Pultar
 - Informationsveranstaltung für Schwangere über geburtserleichternde Maßnahmen: OA Dr. Kasper
 - Reanimationsübungen für medizinisches und nichtmedizinisches Personal im Haus: DGKP Andreas Radl, DGKP Michael Pellini
 - ILS gemeinsam mit Interner Abteilung (März, November)
 - NLS hausintern (Mai, Juni)
-